

# Herr wir bitten komm und segne uns

Text und Musik: Peter Strauch

Arrangement: Andreas Fiebig

E C#m G#m A E A H E H<sup>7</sup>  
Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.

Sopran  
Alt  
Tenor  
Bass

Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.

Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.

Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.

E C#m G#m A C# F#m E H<sup>7</sup> E  
Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

5  
Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

E C#m F#m H<sup>7</sup> E C#m E H<sup>7</sup>  
1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, dei - ne Freu-de aus-zu-brei - ten.  
2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um ver - ge-bend zu er - tra - gen,

9  
1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, dei - ne Freu-de aus-zu-brei - ten.  
2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um ver - ge-bend zu er - tra - gen,

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, dei - ne Freu-de aus-zu-brei - ten.  
2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um ver - ge-bend zu er - tra - gen,

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, dei - ne Freu-de aus-zu-brei - ten.  
2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um ver - ge-bend zu er - tra - gen,

G# C#m F#m H<sup>7</sup> H<sup>7</sup> b9 E C#m H<sup>7</sup> E  
In der Traurig-keit, mit-ten in dem Leid, lass uns dei-ne Bo - ten sein.  
dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und dei-ne Kraft ver - neint.

13  
In der Traurig-keit, mit-ten in dem Leid, lass uns dei-ne Bo - ten sein.  
dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und dei-ne Kraft ver - neint.

In der Traurig-keit, mit-ten in dem Leid, lass uns dei-ne Bo - ten sein.  
dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und dei-ne Kraft ver - neint.

In der Traurig-keit, mit-ten in dem Leid, lass uns dei-ne Bo - ten sein.  
dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und dei-ne Kraft ver - neint.

17

E C#m G#m A E A H E H<sup>7</sup>  
 Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.  
 Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.  
 Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.  
 Herr wir bit-ten komm und Seg - ne uns. Le - ge auf uns dei-nen Frie - den.

21

E C#m G#m A C# F#m E H<sup>7</sup> E  
 Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.  
 Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.  
 Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.  
 Seg - nend hal-te Hän-de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

25

E C#m F#m H<sup>7</sup> E C#m E H<sup>7</sup>  
 3. In den Streit der Welt hast du uns ge-stellt, dei - nen Frie-den zu ver - kün - den,  
 3. In den Streit der Welt hast du uns ge-stellt, dei - nen Frie-den zu ver - kün - den,  
 3. In den Streit der Welt hast du uns ge-stellt, dei - nen Frie-den zu ver - kün - den,  
 3. In den Streit der Welt hast du uns ge-stellt, dei - nen Frie-den zu ver - kün - den,

29

G# C#m F#m H<sup>7</sup> E C#m H<sup>7</sup> E  
 der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind dei - nem Wort Ver-trau-en schenkt.  
 der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind dei - nem Wort Ver-trau-en schenkt.  
 der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind dei - nem Wort Ver-trau-en schenkt.  
 der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind dei - nem Wort Ver-trau-en schenkt.